

Beim Women´s Run in Köln waren die Zeiten für die Lauffreundinnen nicht so wichtig. ▪ Foto: Baur

Spektakel in Köln

LEICHTATHLETIK Farbenfroher Frauenlauf

KÖLN/OSTBEVERN ▪ Ein brombeerfarbenes Teilnehmerfeld schmückte die Rheinbrücken in Köln beim 7. Women´s Run. Unter den 9000 Läuferinnen, die sich beim Start am Tanzbrunnen in ihren Shirts auf dem Weg machten waren auch Lauffreundinnen die Gemeinde Bönen. Die Veranstaltung, die 2015 noch ins Wasser gefallen war, kombinierte ein Gemeinschaftserlebnis zwischen Spaßlauf und ambitioniertem Laufen.

So hatten fünf Bönenerinnen die Stoppuhr zuhause gelassen. „Auf Zeit zu laufen machte überhaupt keinen Sinn. Man konnte wegen des Massenstarts und der anschließenden Fülle auf der Strecke sowieso nicht sein gewohntes Tempo laufen“, sagte Simone Kopietz, seit dem Frühjahr für die Lauffreunde aktiv: „Aber es hat großen Spaß gemacht. Und ich fand das Zuschauerinteresse ganz toll“, genoss sie auch den Blick auf Rhein, Dom und Altstadt.

Neben Kopietz liefen auch Petra Kaftan, Heike Koniczny, Karin Lapainis und Astrid Birnbacher die fünf Kilometer ohne Zeitnahme. Für Nicole Thiel und Rita Margraf blieb im Ziel die Uhr bei 37:20 Minuten stehen.

Parallel zum Kölner Spektakel ging Todt G. Willingmann beim Halbmarathon in Ostbevern an den Start. Er hatte sich nach seiner urlaubsbedingten Trainingspause eine Zeit von 1:35 Stunden vorgenommen. Er erreichte in 1:36:08 das Ziel, womit der Bönener 20. im Gesamtklassement der Männer wurde und seine Altersklasse M50 gewann. „Beim Zieleinlauf konnte ich auf der Stadionuhr noch die 1:35 erkennen. Aber es fehlten dann doch ein paar Sekunden“, so Willingmann. ▪ **WA**